

# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das Beethoven-Gymnasium**

## **Musik**

**Stand: 30.04.2020**

**Auszug. Fassung für die Schulhomepage. Der ausführliche Lehrplan kann bei den Unterrichtenden der Fachschaft Musik eingesehen werden.**

# Inhalt

	Seite
<b>1</b> <b>Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik</b>	<b>3</b>
<b>2</b> <b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>5</b>
2.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	6
2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	9

# 1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

## Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Beethoven-Gymnasiums (siehe Kap. „Pädagogische Leitlinien“ des „Schulprogramms Beethoven-Gymnasium“) und des Kap. 1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe, **musikbezogene Handlungs- und Urteils-kompetenz** zu entwickeln. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Die Ensembles der Schule sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

## Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Beethoven-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6	2Std durchgehend
Klassen 7/8/9/10	2Std halbjährlich

In der Oberstufe werden sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase je nach Bedarf ein bis zwei Grundkurse angeboten. Mindestens ein Grundkurs wird bis zum Ende der Qualifikationsphase fortgeführt. Neben Abiturprüfungen legen immer wieder vereinzelt Schülerinnen und Schüler auch Besondere Lernleistungen im Fach Musik ab.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jgst. 5-6                      Unterstufenchor
- für die Jgst. 5-7                      Unterstufenorchester
- für die Jgst. 7-13                    Mittel- und Oberstufenorchester
- für die Jgst. 7-13                    Mittel- und Oberstufenchor
- für die Jgst. 7-13                    Big Band
- für alle Jgst. 7-13                    Taizé-Ensemble (Projekt)

Darüber hinaus soll der Unterricht nach Möglichkeit in jeder Jahrgangsstufe durch Opern-, Konzert- und Probenbesuche oder andere Exkursionen (beispielsweise Besuch des

Beethoven-Hauses) bereichert werden. Wenn zeitlich und organisatorisch möglich, nutzen wir in diesem Rahmen auch die vorbereitenden Workshops der Bonner Oper und des Beethoven-Orchesters. Zudem besuchen uns nach Möglichkeit Musiker/innen des Beethoven-Orchesters in der Unterstufe zur Instrumenten- und Orchestervorstellung und in der Mittel- und Oberstufe mit dem Projekt „Probe on tour“, bei dem kleine Ensembles in der Schule proben und die Schülerinnen und Schüler in den Probenprozess mit einbeziehen.

### **Unterrichtsbedingungen**

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Räume zur Verfügung:

- Ein großer Raum, der mit einem Flügel und einem Klavier ausgestattet ist und Möglichkeiten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten bietet.
- Zwei weitere Räume, die ebenfalls mit Flügeln ausgestattet sind.
- Zwei „Medienräume“, die mit PCs und Zubehör ausgestattet sind.
- Eine große Aula mit Bühne, die mit einem Flügel, Notenständern und aufgestapelten Stühlen für Chor- und Ensembleproben ausgestattet sind. Zudem befindet sich hier das Equipment der Technik-AG, welches für musikalische und andere Veranstaltungen genutzt wird.

Eingeführte Schulbücher:

- Klasse 5-6: MusiX 1 (Helbling)
- Klasse 7-10: Musikbuch 2 (Cornelsen)
- Soundcheck 1, 2, 3 (Schrödel/ Westermann/ Metzler)
- Soundcheck SII

Alle Fachräume haben OHPs, Smart-Boards und fest installierte Audio-Anlagen mit CD- und DVD-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte. In den Räumen befinden sich außerdem Orffsches Grundinstrumentarium, Percussion-Instrumente, weitere Instrumente und ein Schlagzeug.

### **Konzerte**

- Schulkonzert aller Ensembles (jährlich)
- Schüler-Lehrer-Konzert (alle zwei Jahre)
- Musicals der Mittel- und Oberstufe (alle zwei Jahre)
- Musicals des Unterstufenchors (alle zwei Jahre)
- Gestaltung der Weihnachts- und Schuljahresabschluss-Gottesdienste mit dem Taizé-Ensemble
- Auftritte aller Ensembles zu verschiedenen Anlässen (beispielsweise Begrüßungsfeier für die Sextaner, Sommerfest, Tag der offenen Tür, Weihnachtssingen etc.)

Zur Vorbereitung finden in der Regel Intensivproben statt, die z.T. außerhalb der Schule in einer Jugendherberge (3-tägige Fahrt auf die Freusburg) oder an Wochenende in der Schule durchgeführt werden.

### **Perspektiven**

- Ausweitung der medialen Ausstattung (u.a. Anschaffung von Keyboards, Installation neuer Software etc.)

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

## 2.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### Klasse 5

#### UV 5.1.1 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag: Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik

Inhaltsfeld: Verwendung von Musik

Funktionen von Musik:

- **privater und öffentlicher Gebrauch**
- Musik und Bühne

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

#### UV 5.1.2 Musik – Eine eigene Sprache 1: Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Tempo, Dynamik und Artikulation

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- **Musik in Verbindung mit Sprache**
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

#### UV 5.1.3 Hits von Beethoven – Biografische und zeitgeschichtliche Hintergründe

Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik

Musik und biografische Einflüsse

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

#### UV 5.2.1 Musik – Eine eigene Sprache 2: Klanggeschichten entwerfen und aufführen

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- **Musik in Verbindung mit Bildern**
- **Musik in Verbindung mit Bewegung**

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

#### UV 5.2.2 Eine instrumentale Forschungsreise: Heutige Orchesterinstrumente und ihre Vorläufer aus dem Mittelalter

Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik

Musik im historischen Kontext

- **Stilmerkmale**
- **Tonerzeugung**
- **Entwicklung von Instrumenten und Instrumentenfamilien**

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

## Klasse 6

### **UV 6.1.1 Musik kann erzählen: Programmmusik untersuchen, deuten und gestalten**

#### **Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik**

Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern

- **Musik in Verbindung mit Bildern**
- **Musik in Verbindung mit Bewegung**
- Musik in Verbindung mit Sprache

**Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden

### **UV 6.1.2 Mönche, Gaukler, Minnesänger: Verwendung von Musik im Mittelalter**

#### **Inhaltsfeld: Verwendung von Musik**

Musik im funktionalen Kontext:

- Musik in der Kirche
- Musik der Gaukler und fahrenden Gesellen
- Höfische Musik (Minnesang)

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

### **UV 6.2.1 Höfische Musik im Barock**

#### **Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik, Entwicklung von Musik**

Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale, biografische Prägungen

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- **Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze**

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

### **UV 6.2.2 Bühne frei! Musik und Theater**

#### **Inhaltsfeld: Verwendung von Musik**

Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

## Klasse 7

### **UV 7.1 Original und Bearbeitung**

#### **Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik**

- Ausdruckskonventionen von Musik
  - Original und Bearbeitung

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

### **UV 7.2 Covern- Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik**

#### **Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik**

- Ausdruckskonventionen von Musik:
  - Coverversionen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Stunden

### **UV 7.3 Werbung**

#### **Inhaltsfeld: Verwendung von Musik**

Musik im funktionalen Kontext

- Musik in der Werbung

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden



## 2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung in der Sekundarstufe I

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-SI § 6 sowie Kapitel 3 des „Kernlehrplans Musik für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen“ hat die Fachkonferenz in Einklang mit dem Leistungskonzept des Beethoven-Gymnasiums Grundsätze zur Leistungsanforderung und Leistungsbewertung beschlossen.

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Grundlage der Leistungsbewertung sind in der Sekundarstufe I alle von der Schülerin bzw. dem Schüler im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ erbrachten Leistungen: Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge im Unterrichtsgespräch, in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Demonstrationen, Referate und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

#### *Rezeption*

- Höraufgaben, Höranalysen
- Analyse von Partituren, Beschreibung + Analyse musikalischer Strukturen
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

#### *Produktion*

- Formulierung von Gestaltungsideen

#### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
  - Erläuterung von Analyseergebnissen
  - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
  - Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- Hinweis zu Referaten, Präsentation o.Ä.: in der Regel wird dies mit einem schriftlichen Beitrag, z. Bsp. einem Handout kombiniert

- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Recherchen, Handouts, Lernplakate, schriftliche Übungen, Gestaltungserläuterungen, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

#### *Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

#### *Produktion*

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

#### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

#### ➤ Hinweise zu schriftlichen Übungen

- angestrebt: etwa zwei schriftliche Lernkontrollen pro Halbjahr

- **Produktionen**

(z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische, musikbezogene und mediale Gestaltungen in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit)

- Musizieren mit Stimme, Körper oder Instrument (mit Berücksichtigung des individuellen Fortschritts und Lernzuwachses)
- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von kreativen Arbeitsergebnissen (Gesungenes, Vorträge, Kompositionen, Tänze, Improvisationen, Podcasts etc.)
- sachgerechter Umgang mit Instrumentarium/Software-Programmen/PC

- **Weitere Leistungen:**

#### ➤ Präsentation von Hausaufgaben und Arbeitsergebnissen

#### ➤ Arbeitsmaterialien und Heft:

- vollständige und ordentliche Mitschrift der Tafelbilder
- Dokumentation eigener Arbeitsergebnisse
- Anfertigung eigener Aufzeichnungen und Hausaufgaben
- Sammlung und Bearbeitung der im Unterricht ausgehändigten Arbeitsmaterialien